

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 16. April 1986, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch verzeichnet nur Osttirol oberhalb ca. 1.300 m wenige Zentimeter Neuschnee. Bei anhaltender Südströmung wird es laut Wetterdienst auch heute südlich des Alpenhauptkammes zeitweilig leicht schneien und in Nordtirol föhnig aufgelockert sein. Die Nullgradgrenze liegt bei 2.000 m.

Durch die Tageserwärmung wird es vereinzelt zu Feuchtschneerutschen kommen. Daher ist ab den späten Vormittagsstunden auf den Verkehrswegen höhergelegener Seitentäler mit einer örtlich mäßigen Lawinengefahr zu rechnen.

Auch in den Tourengebieten besonders der Zentralalpen bedeuten die Tribschneeablagerungen in kammnahen, nordgerichteten Steilhängen eine anhaltend mäßige Schneebrettgefahr. Durch die Sonneneinstrahlung ist auch auf die Durchweichung der Schneedecke in tieferliegenden Steilhängen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR